

Laibacher Zeitung



Pränumerationspreis: Mit Postversendung: ganzjährig 30 K., halbjährig 15 K. In Kontant: ganzjährig 22 K., halbjährig 11 K. Für die Zustellung ins Haus ganzjährig 2 K. — **Insertionsgebühr:** Für kleine Inserate bis zu vier Zeilen 80 h., größere pro Zeile 12 h.; bei öfteren Wiederholungen pro Zeile 8 h.

Die „Laibacher Zeitung“ erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Die **Administration** befindet sich Wollschützstraße Nr. 16; die **Redaktion** Wollschützstraße Nr. 16. Sprechstunden der Redaktion von 8 bis 10 Uhr vormittags. Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen, Manuskripte nicht zurückgestellt.

Telephon-Nr. der Redaktion 52.

Nichtfamlicher Teil

— **(Vom politischen Dienste.)** Seine Excellenz der Minister für Landesverteidigung hat den Landesregierungs-konzipisten bei der politischen Verwaltung in Krain Emil Freiherrn Komers von Lindenbach zum Ministerial-konzipisten im Ministerium für Landesverteidigung ernannt.

— **(Vom politischen Sanitätsdienste.)** Seine Excellenz der Herr Landespräsident hat den Sekundararzt im Landeskrankenhaus Dr. Ernst Trattinig und den gewissen Sekundararzt des vorgenannten Landeskrankenhauses Dr. Julius Polec zu Sanitätsassistenten in provisorischer Eigenschaft in Krain ernannt und dem Sanitätsdepartement der Landesregierung zur Dienstleistung zugewiesen.

— **(Leitung der Löscharbeiten bei Waldbränden.)** Anlässlich einer Anfrage einer Landesstelle hat das Ackerbauministerium prinzipiell entschieden, daß die Leitung der Löscharbeiten bei einem Waldbrande im Sinne des Forstgesetzes dem am Platze befindlichen höchstgestellten Forstorgane und nicht dem Feuerwehrhauptmann zukomme, da die Verhütung und Bekämpfung von Waldbränden eine Angelegenheit der Forstpolizei und der Forstkultur bilde.

— **(Verein „Pravnik“.)** (Schluß) Dem vom Herrn Advokatskandidaten Dr. Lavrenčič vorgebrachten Kassaberichte ist zu entnehmen, daß der Verein, eingerechnet den Ueberschuß vom Vorjahre, 8.145 K Einnahmen und 4767 K 19 h Ausgaben hatte. Das Gesamtvermögen, die verschiedenen Fonds einbezogen, beläuft sich mit 10.530 K 41 h an Aktiven und 2997 K 60 h an Passiven. Laut Berichtes des Bücherwartes, Herrn Landesgerichtsrates Bežek, ist der erheblich vermehrte Bücherbestand des Vereines wegen der Mangelhaftigkeit seiner Verwahrung für Benützungszwecke fast gar nicht mehr zugänglich. — Nachdem die Berichte genehmigt, das Andenken an die verstorbenen Mitglieder Landesgerichtsrat Bencajz, Hofrat Trnovec und Bezirksrichter Prevec, geehrt und durch Herrn Dr. Zirovnik in Vertretung des erkrankten Herrn Oberlandesgerichtsrates Bišnikar und des bereits seit Gründung des Vereines das Amt eines Rechnungsprüfers versehenen Herrn Dr. Munda dem Ausschusse das Absolutorium, dem Kassier überdies anerkennender Dank ausgesprochen worden war, wurden gewählt: zum Obmann Herr Advokat Dr. Majaron; in den Ausschuß die Herren Landesgerichtsrat Bežek, Finanzrat Gerstenmayer, Bezirksrichter Dr. Ritter von Grasselli, die Advokatskandidaten Dr. Rubelj und Dr. Lavrenčič, Landesgerichtsrat Dr. Papež, Landessekretär Skarja und Advokat Dr. Svigelj, alle in Laibach, außerdem Hofrat Dr. Babnik in Wien und Advokat Dr. Zucco in Pola; zu Rechnungsprüfern die Herren Dr. Munda und Dr. Zirovnik. Da es ferner angestanden, die neugegründete Vertrauensmännerinstitution und die Gründung von Filialen wie auch wegen der Publikationsarbeiten angemessener war, in den Ausschuß nur in Laibach wohnhafte Mitglieder zu entsenden, wurden die Herren Vertrauensmänner Dr. Frasovec (Gilli), Dr. Brejc (Klagenfurt), Dr. Zerjav (Görz), Dr. Pretinar (Triest) und Toporiš (Rudolfswert) dem Ausschusse in einer Sonderinstitution beigegeben. Schließlich wurde die Abhaltung eines Bestandesjubiläums, die Veranstaltung eines Ausfluges ins Küstenland, die Wiedereinführung von regelmäßigen Diskussionsabenden sowie die Fürsorge für eine entsprechende Unterbringung der Vereinsbibliothek beschlossen.

— **(Sektion Krain des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines.)** Die Bozhütte wird von Samstag den 31. d. M. bis Montag den 2. Februar bewirtschaftet sein. Der Weg ist bis zur Bozhöhe

ausgefahen und kann trefflich zum Rodeln benützt werden. Anmeldungen werden zwecks entsprechender Vorbereitung bis Freitag an Herrn Max Klementitsch erbeten. Die Hütte ist gegenwärtig ebenso leicht wie im Sommer zu erreichen; an den Hängen liegt ausgezeichnete Pulverschnee. Wer die Schönheit der Bergwelt im Winterkleide mühelos genießen will, versäume nicht den Besuch der Bozhütte.

— **(Der slovenische Alpenverein)** ersucht uns um die Mitteilung, daß die Einladungen zu dem am Sonntag stattfindenden Touristenball bereits versendet wurden, daß aber infolge eines unliebsamen Verzeichens zahlreiche Personen die Einladungen nicht erhielten. Der Touristenball ist gegen eine Eintrittsgebühr von 1 K für Mitglieder, von 2 K für Nichtmitglieder allgemein zugänglich. Karten bei den Firmen J. Korenčan, Gričar & Mejac, A. Skof und M. Tigar, am Tage der Veranstaltung nachmittags auch beim Restaurateur im „Narodni dom“ sowie abends von 6 Uhr weiter an der Kassa.

— **(Die Damenfriseur in Laibach)** Otto Fetzlich-Frankheim, Matthias Bobrajssek und Emil Ravinsek werden mit Bewilligung der Landesregierung anlässlich des Touristenballes ihre Läden Sonntag den 1. Februar bis halb 9 Uhr abends offen halten.

— **(Der Laibacher Deutsche Turnverein)** ersucht uns mitzuteilen, daß die nächste Turnerkneipe morgen um 10 Uhr abends im Wohnzimmer des Kaffeehauses stattfindet. An diesem Abend wird Herr Dr. O. Puschnigg über Ottokar Kernstock und dessen nationale Dichtungen sprechen.

— **(Feuer im Waisenhaus Lichtenthurn.)** Als der Leiter der ersten Laibacher Waisen- und Schließanstalt, Herr Froulik, heute nach 1 Uhr nachts im Waisenhaus Lichtenthurn kontrollierte, bemerkte er in der Wäschetrockenkammer ein Feuer. Er rief sofort das Dienstpersonal sowie die Wärmeherrigen Schwestern herbei und ließ die Feuerwehr holen. Der Brand wurde dann gegen 4 Uhr bewältigt.

— **(Kanalisierung.)** Wie uns aus Krainburg gemeldet wird, hat die Stadtgemeinde behufs sofortiger Inangriffnahme der projektierten, in großzügiger Weise durchzuführenden Kanalierungsarbeiten eine Anleihe von 180.000 Kronen votiert.

— **(Eisenbahnunfall.)** In Kläring stieß gestern früh ein aus Villach gekommener Güterzug auf eine über das vorschristsmäßige Geleisezeichen vorgefahrene Lokomotive, wobei die Lokomotive und vier Wagen des Güterzuges entgleisten. Die beiden Lokomotiven wurden arg beschädigt. Beträchtlichen Schaden erlitten auch die entgleisten Wagen; weiters wurden die Frachten, darunter Weinfässerladungen zum Teile vernichtet.

— **(Schadenfeuer.)** In Stanežice bei St. Veit ob Laibach ist gestern früh das Wohnhaus der Maria Zaletel niedergebrannt.

Theater, Kunst und Literatur.

— **(Landestheater.)** Verdis „Rigoletto“ erzielte gestern dank der ausgezeichneten Leistung des Herrn Bušković in der Titelrolle und der Frau Marquise von Strozzi als Gilda einen durchschlagenden Erfolg, der sich in zahlreichen Hervorrufen äußerte und auch in einer dem Herrn Bušković verehrten Kranzspende seinen Ausdruck erhielt. Zum Gelingen des Abends trugen die Herren Lomczynski als Herzog, Krizaj als Monterone und Lesić als Sparafucile sowie Fräulein Valenti als Magdalena wesentlich bei. Die Vorstellung beehrte Seine Excellenz Herr Landespräsident Baron Schwarz samt Frau Gemahlin mit seiner Anwesenheit.

— **(Außerordentliches Konzert.)** Die Philharmonische Gesellschaft in Laibach veranstaltet morgen abends um halb 8 Uhr ein außerordentliches Konzert. Klavier: Herr Paul Wittgenstein aus Wien. Leitung: Herr Musikdirektor Rudolf von Weis-Ostborn. Vorträge: 1. Ouvertüre zu „Freischütz“ für Orchester von Weber. 2. Konzert für Klavier und Orchester, Op. 16, A-Moll, von Grieg. 3. Klavierstücke: a) Intermezzo von Schumann; b) Notturno Des-Dur, c) Präludium G-Dur, d) Etuden As-Dur, Ges-Dur, C-Moll, von Chopin. 4. Konzert für Klavier und Orchester in Es-Dur von Liszt.

Telegramme

des I. I. Telegraphen-Korrespondenz-Bureaus.

Wien, 28. Jänner. Der Budgetausschuß hat die Beratung des Budgetprovisoriums beendet. Die Anträge auf Uebergang zur Tagesordnung und Einschränkung des Provisoriums auf drei Monate wurden abgelehnt. Der Ausschuß bewilligte die Regierungsvorlage, betreffend ein sechsmonatliches Provisorium, mit 29 gegen 18 Stimmen und nahm die Zusatzanträge an, wonach die ins Budget eingestellten Beträge für die Verbesserung der Lage der Staatsbahnbediensteten, Arbeiter und Diener der Staatsbahnen auf 5.600.000 K zu erhöhen und davon für Diener 50.000 K zu verwenden sind, mit der Bestimmung der zweijährigen Vorrückungsfristen. Der Ausschuß erteilte dem Finanzminister die Ermächtigung, die Mittel zur Einlösung der im Juli 1914 und Jänner 1915 fälligen Staatskassascheine durch eine Prämienanleihe oder durch eine andere Anleihe zu beschaffen. Ferner wurde die Regierung ermächtigt, 30 Millionen für Eisenbahninvestitionen und 227,6 Millionen als Beitragsleistung zu den vorjährigen Mobilisierungskosten im Kreditwege zu beschaffen. Die übrigen Kreditermächtigungen hatte die Regierung zurückgezogen. — Der Steuerausschuß hat die Anträge des Subkomitees, betreffend die Novellierung des Hauszinssteuergesetzes, angenommen.

Lemberg, 28. Jänner. In der heute unter dem Vorsitz des Landmarschalls Grafen Goluchowski abgehaltenen gemeinsamen Konferenz der polnischen und ruthenischen Klubobmänner wurde die zwischen den Vertretern der beiden Nationen erzielte Einigung in der Wahlreformfrage konstatiert und protokolllarisch festgestellt, worauf der Metropolit Graf Szepietcki und der Landmarschall Graf Goluchowski ihrer Freude über das Gelingen des Friedenswerkes Ausdruck gaben. Der Wahlreformauschuß tritt nächsten Dienstag zu einer Sitzung zusammen.

Berlin, 28. Jänner. Wie die Blätter melden, ist gestern auf Befehl des Kaisers Wilhelm durch die Hochfrequenz-Maschinenaktiengesellschaft ein Telegramm an den Präsidenten Wilson drahtlos nach Amerika befördert worden. Dies stellt die erste direkte drahtlose Verbindung zwischen Deutschland und Amerika dar.

Nizza, 28. Jänner. Heute vormittags ereignete sich im Tunnel des Col de Braus auf der im Bau befindlichen Eisenbahnlinie Nizza-Cuneo eine Explosion, wodurch 3 Arbeiter getötet und 2 schwer verletzt wurden.

Lissabon, 28. Jänner. In dem Orte Esmeriz im Bezirke Ovar stürzte bei einem Begräbnis der Fußboden des Trauergemaches ein. Etwa 50 in dem Gemache versammelte Personen, meist Frauen und Kinder, stürzten in das tiefer gelegene Stodwerk. Mehrere Personen erlitten Verletzungen.

Amtsblatt.

207

3. 2047

Kundmachung.

der k. k. Landesregierung für Krain vom 19. Jänner 1914, Z. 2047, betreffend die Regelung der Einfuhr von Vieh und Fleisch aus den Ländern der heil. Krone nach Krain.

Das k. k. Ackerbauministerium hat mit der Kundmachung vom 14. Jänner 1914, Z. 1762, womit die Einfuhr von Vieh und Fleisch aus den Ländern der heil. ungarischen Krone nach den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern bis auf weiteres geregelt wird, auf Grund der §§ 4 und 5 des allgemeinen Tierseuchengesetzes vom 6. August 1909 R. G. Bl. Nr. 177, und der Ministerial-Verordnung vom 10. Februar 1910, R. G. Bl. Nr. 36, nachstehendes verfügt:

I.

In Gemäßheit des § 1, Absatz 1, des I. Teiles der Ministerial-Verordnung vom 31. Dezember 1907, R. G. Bl. Nr. 282, und nach Maßgabe des § 1, Absatz 2 und 3, sowie des § 4, Punkt 2, desselben Teiles der zitierten Verordnung ist wegen Bestandes von Tierseuchen in den Ländern der heil. ungarischen Krone die Einfuhr der jeweilig in Betracht kommenden Tiergattungen aus den in den offiziellen, periodisch erscheinenden, den k. k. politischen Behörden I. Instanz und den Viehärztärzten zukommenden ungarischen, bzw. kroatisch-slavonischen Tierseuchenausweisen versucht angeführten Gemeinden und deren Nachbargemeinden nicht gestattet.

II.

Wegen des Bestandes von Tierseuchen in den Grenzbezirken, und zwar:

a. der Maul- und Klauenseuche in den Stuhlrichterbezirken Nezsider, Rajta (Komitat Moson), Pozsony einschließlich der Stadtgemeinde Szent-György (Komitat Pozsony), Trencsen einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde (Komitat Vas), sowie in der Munizipalstadt Pozsony in Ungarn ist die Einfuhr von Klauentieren;

b. der Schweinepest in dem Stuhlrichterbezirke Malaczka (Komitat Pozsony), Felsöpulva (Komitat Sopron), Trencsen, Murašzombat, Szentgott-hard (Komitat Vas), Mjolenbva, Csatornya (Komitat Zala) in Ungarn und in den Bezirken Gračac (Komitat Vika-Krbava), Cabar (Komitat Modruš-Rieka), Ivanec, Klanjec, Krapina (Komitat Varaždin), Karlovac einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Samobor (Komitat Zagreb) in Kroatien-Slavonien ist die Einfuhr von Schweinen;

c. des Schweinerotlaufes in den Stuhlrichterbezirken Pozsony einschließlich der Stadtgemeinde Szent-György (Komitat Pozsony), Murašzombat (Komitat Vas), Csatornya (Komitat Zala) in Ungarn und in den Bezirken Ivanec, Krapina (Komitat Varaždin), Zagreb (Komitat Zagreb) in Kroatien-Slavonien ist die Einfuhr von Schweinen;

d. der Schafpocken in dem Stuhlrichterbezirke Oublo einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde (Komitat Szepes) in Ungarn ist die Einfuhr von Schafen aus den bezeichneten Gebieten nach den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern verboten.

III.

Wegen erfolgter Einschleppung von Tierseuchen ist verboten:

a. Wegen Einschleppung von Maul- und Klauen-seuche die Einfuhr von Klauentieren:

Aus Ungarn:

aus den nachstehenden Stuhlrichterbezirken: Aranjosmarot einschließlich der Stadtgemeinde Ujbanha (Komitat Bars), Ersefudvar einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Galgocz, Nagytopolcsany, Nyitra einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Bagfelle (Komitat Nyitra), Rismarton einschließlich der Stadtgemeinden Rismarton und Ruszt, Nagymarton, Sopron (Komitat Sopron), Gzellódólk (Komitat Vas), Devecser, Papa einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde (Komitat Veszprem), Sümeg (Komitat Zala) sowie aus der Munizipalstadt Sopron.

b. wegen Einschleppung der Schweinepest die Einfuhr von Schweinen:

1. Aus Ungarn:

aus den nachstehenden Stuhlrichterbezirken: Szikszó (Komitat Abauj-Torna), Kisjenő (Komitat Arad), Bacsalmas, Zenta einschließlich der gleich-

namigen Stadtgemeinde, I. Bezirk (Komitat Bacš-Bodrog), Befes, Befesjabá, Gyula einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde (Komitat Befes), Mezöcsat (Komitat Borsod), Mezökovacsaház (Komitat Gjanad), Tiszantul einschließlich der Stadt-gemeinde Szentes (Komitat Gjongrad), Adony, Sarbogard (Komitat Fejer), Kimašzombat ein-schließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Torna-aja (Komitat Gömör-Kishont), Heves, Peterwa-jar (Komitat Heves), Koložvar einschließlich der Stadtgemeinde Koložs (Komitat Koložs), Medgyes einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde (Komitat Nagykülfülle), Balassagyarmat, Lojonez einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Sziraf (Komitat Nograd), Dunavecse, Gödöllő, Bacz einschließlich der gleichnamigen Stadtgemein-de (Komitat Pest-Bilis-Solt-Kiskun), Mjodaba einschließlich der Stadtgemeinde Nyiregyhaza, Nagykallo (Komitat Szabolcs), Esenger (Komitat Szatmar), Bilah einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde (Komitat Szilagh), Fehertemplom einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Bersecz (Komitat Temes), Dunabödvár, Tamas (Komitat Tolna), Torda einschließlich der gleichna-migen Stadtgemeinde (Komitat Torda-Aranjos), Banlat, Töreffanizsa (Komitat Torontal), Letenye, Pacsa, Zalaegerjeg einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Zalažentrot (Komitat Zala), so-wie aus der Munizipalstadt Bersecz.

2. Aus Kroatien-Slavonien:

aus dem Bezirke Požega einschließlich der gleich-namigen Stadtgemeinde (Komitat Požega).

Die Einfuhr von frischem Fleisch ist nur zulässig, wenn die Sendungen durch Zertifikate des Inhalts ausgewiesen werden, daß die betreffenden Tiere bei der vorchriftsmäßig gepflogenen Beschau sowohl in lebendem Zustand als auch nach der Schlachtung von einem behördlichen Tierarzte gesund befunden worden sind.

Durch die gegenwärtige Kundmachung wird die Kundmachung des k. k. Ackerbauministeriums vom 26. November 1913, Z. 48.675/9328 („Wiener Zeitung“ vom 27. November 1913 Nr. 274), bzw. die h. o. Kundmachung vom 1. Dezember 1913, Z. 32.547 außer Wirksamkeit gesetzt.

Übertretungen dieser Vorschriften werden nach den Bestimmungen des allgemeinen Tierseuchen-gegesetzes vom 6. August 1909, R. G. Bl. Nr. 177, geahndet.

R. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 19. Jänner 1914.

Razglas

Št. 2047

c. kr. deželne vlade za Kranjsko z dne 19. janu-varja 1914, št. 2047, glede uravnave uvažanja živine in mesa iz dežel sv. ograde krone na Kranjsko.

C. kr. poljedelsko ministrstvo je z razglasom z dne 14. januarja 1914, št. 1762, s katerim se u-ravnava uvažanje živine in mesa iz dežel sv. ograde krone v kraljevine in dežele, zastopane v dr-žavnem zboru, do nadaljnje odredbe na postavi §§ 4. in 5. občnega zakona o živinskih kugah z dne 6. avgusta 1909, drž. zak. št. 177, ter mini-strskega ukaza z dne 10. februvarja 1910, drž. zak. št. 36, ukazalo tako:

I.

V zmislu § 1., odstavka 1., prvega dela mini-strskega ukaza z dne 31. decembra 1907 (drž. zak. št. 282) in po določilu § 1., odstavka 2. in 3., ter § 4., točka 2., istega dela navedenega ministrskega ukaza je zaradi obstoječih živinskih kug v deželah svete ograde krone prepovedano uvažati vsakokratno v poštev vzete živinske vrste iz okuženih občin in njih sosednih občin, navede-nih v uradnih, periodično izhajajočih, c. kr. poli-tičnim oblastvom prve stopnje in oglednim živino-zdravnikom pošiljanih ogradskih, oziroma hrvaško-slavonskih izkazih o živinskih kugah.

II.

Zaradi obstoječih živinskih kug v mejnih okra-jih, in sicer:

a) zaradi kuge v gobcu in parkljih v stoličnih sodnih okrajih na Ogrskem (glej nemško bese-dilo) je uvoz parkljate živine;

b) zaradi svinke kuge v stoličnih sodiščih na Ogrskem (glej nemško besedilo) in v okrajih Gračac (županija Lika - Krbava), Čabar (župa-nija Modruš - Rieka), Ivanec, Klanjec, Krapina, (županija Varaždin), Karlovac z mestno občino istega imena, Samobor (županija Zagreb) na Hrvaško - Slavonskem je uvoz prašičev;

c) zaradi svinjske rdečice v stoličnih sodiš- na Ogrskem (glej nemško besedilo) in v okra-jih Ivanec, Krapina (županija Varaždin), Zagreb (županija Zagreb) na Hrvaško - Slavonskem uvoz prašičev;

d) zaradi ovčic osepnic v stoličnem sodiš- (glej nemško besedilo) je uvoz ovac iz teh okra-jih v kraljevine in dežele, zastopane v državnem zboru, prepovedan.

III.

Zaradi zanesenih živinskih kug je prepo-dano:

a) Zaradi zanešene kuge v gobcu in parkljih prepovedano uvažati parkljato živino:

iz Ogrske:

iz nastopnih stoličnih sodišč (glej nemško bese-dilo).

b) Zaradi zanešene svinjske kuge je prepo-dano uvažati prašiče:

1. Iz Ogrske:

iz nastopnih stoličnih sodišč (glej nemško bese-dilo).

2. Iz Hrvaške in Slavonije:

iz okraja Požega z mestno občino istega imena (županija Požega).

Uvažanje svežega mesa je dopustno le kadar je pošiljatelj pridržano potrdilo, da je do-tično živino po predpisu ogledal oblastveni živo-zdravnik v živem in zaklanem stanju, ter je na-šel popolnoma zdravo.

S tem razglasom je razveljavljen razglas c. k. poljedelskega ministrstva z dne 26. novembra 1913, št. 48.675/9328 oziroma tukajšnji razglas z dne 1. decembra 1913, št. 32.547.

Prestopki teh prepovedi se kaznujejo po pre-pisih občnega zakona o živinskih kugah z dne 6. avgusta 1909, drž. zak. št. 177.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

Ljubljana, dne 19. januarja 1914.

312

Št. 18

Razglas o razgrnitvi načrta

o nadrobni razdelbi skupnih zemljišč posestnikov iz Pauce.

Načrt o nadrobni razdelbi v katastralni občin Lipoglav ležečih parc. št. 1704, 1705, 1725/1 do 1725/21, 2002/1, 2002/3, 2028, 2029, 2030, 2050 in 2051 bode na podstavi §. 96 zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 iz 1888, od dne 3. februvarja 1914 do vstetega dne 16. februvarja 1914 v občinskem uradu v Dobrunjah razgrnjen na vpogled vsem udeležencem.

Načrtova obmejitev s kolci na mestu samem in njegovo pojasnevanje sta se že vršila.

To se splošno daje na znanje s pozivom, da morajo neposredno, kakor tudi posredno udeleženci svoje ugovore zoper ta načrt v 30 dneh, od prvega dneva razgrnitve dalje, t. j. od dne 3. februvarja 1914 do dne 4. marca 1914 pri krajnem komisariju vložiti pismeno ali dati ustno na zapisnik.

Ljubljana, dne 17. januarja 1914.

C. kr. krajni komisar za agrarske operacije:

Vrtačnik I. r.

Edikt betr. die Auflegung eines Planes

über die Spezialteilung der gemeinschaftlichen Gründe der Insassen aus Pauce.

Der Plan über die Spezialteilung in der Katastralgemeinde Lipoglav liegenden Parc. No. 1704, 1705, 1725/1 bis 1725/21, 2002/1, 2002/3, 2028, 2029, 2030, 2050 und 2051 wird gemäß § 96 des Gesetzes vom 26. Oktober 1887, L. G. Bl. No. 2 ex 1888, vom 3. Februar 1914 bis zum 16. Februar 1914 einschließlich beim Gemeinde-amte Dobrunje zur Einsicht aller Beteiligten auf-gelegen.

Die Absteckung des Planes an Ort und Stelle sowie dessen Erläuterung hat bereits stattgefunden.

Dies wird mit der Aufforderung kundgemacht, daß sowohl die unmittelbar als die mittelbar Beteiligten ihre Einwendungen gegen diesen Plan binnen 30 Tagen, vom ersten Tage der Auflegung an gerechnet, d. i. vom 3. Febr. 1914 bis zum 4. März 1914, bei dem Lokalkommissar schriftlich zu überreichen oder mündlich zu Protokoll zu geben haben.

Laibach, am 17. Jänner 1914.

K. k. Lokalkommissar für agrarische Operationen.

Vrtačnik m. p.

353 3-2

S 3/14 | 1

Konkurz.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani je dovolila razglasitev konkurza o imovini Ane Okrupa, kramarice v Ljubljani, Reselnova cesta 7.

C. kr. dež. sod. svetn. dr. Boschek se postavlja za konkurznega komisarja, gospod Anton Perjatelj, c. kr. oficijal v p. v Ljubljani pa za začasnega upravnika mase.

Upniki se pozivljajo, da najpredlagajo pri naroku, določenem na 5. febr. 1914 dopoldne ob 1/2 11 uri pri tej sodniji v izbi št. 123 oprti na izkaze, sposobne za potrdilo svojih zahtev, potrditev začasnega imenovanega ali pa postavitev drugega upravnika mase in njega namestnika ter da izvolijo odbor upnikov.

Dalje se pozivljajo vsi, ki se hočejo lastiti kake pravice kot konkurzni upniki, da naj oglasijo svoje terjatve, tudi če teče o njih pravda, do 28. februarja 1914 pri tej sodniji po predpisu konkurznega reda ter da naj predlagajo pri naroku za likvidovanje, določenem na 12. marca 1914 dopoldne ob 1/2 11. uri isto tam, njihovo likvidovanje in ugotovljenje vrste. Upniki, ki zamudijo zglasilni rok, morajo plačati stroške, katere povzročita tako posameznim upnikom kakor tudi masi novi sklic upnikov in presoja naknadne zglasitve in so izključeni od razdelbev, že opravljenih na podlagi pravilnega razdelbnega načrta.

Upniki, ki so oglasili svoje terjatve ter pridejo k naroku za likvidovanje, imajo pravico, pozvati končno veljavno po prosti volitvi na mesto upravnika mase, njega namestnika in odbornikov upnikov, ki so poslovali doslej, druge zaupnike.

Narok za likvidovanje se določa h kratu za poravnani narok.

Daljna naznanila tekom konkurznega postopanja se bodo razlašala v uradnem listu Laibacher Zeitung.

Upniki, ki ne bivajo v Ljubljani ali nje bližini, morajo imenovati v zglasilu isto tam bivajočega pooblaščenca za sprejemanje vročbe, sicer bi se postavil za nje pooblaščenec za vročbe po predlogu konkurznega komisarja na njih nevarnost in stroške.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani, odd IV., dne 26. januarja 1914.

347 3-2

Z. 162 B. Sch. R.

Konkursauschreibung.

An der zweiklassigen Volksschule in Banja Loka wird die Oberlehrerstelle mit den systemisierten Bezügen und dem Genuße einer Naturalwohnung zur definitiven, Befestigung ausgeschrieben.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

Gehörig instruierte Gesuche sind bis 21. Februar 1914 im vorgeschriebenen Dienstwege hieramts einzubringen.

R. f. Bezirksschulrat Gottschee, am 19. Jänner 1914.

361 3-2

Z. 502 L. Reh. R.

Konkursauschreibung.

Am I. Staatsgymnasium in Laibach gelangt eine definitive Schuldienstelle mit den systemmässigen Bezügen und dem Anspruche auf eine Dienstwohnung sowie auf das im § 1, Punkt 4, des Gesetzes vom 26. Dezember 1899, R. G. Bl. No. 255, vorgesehene Dienstkleid, eventuell auf das Acquiivalent für dasselbe, zur Besetzung.

Bewerber um diese stelle haben ihre mit den Nachweisen über genossene Schulbildung, über ihre Sprachkenntnisse und ihre bisherige Verwendung sowie mit einem amtsärztlichen Zeugnisse über den Gesundheitszustand und die physische Eignung instruierten Gesuche, falls sie sich bereits in einem öffentlichen Dienste befinden, im vorgeschriebenen Dienstwege, sonst unmittelbar bis zum 31. März 1914 beim gefertigten Landesschulrate zu überreichen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, R. G. Bl. No. 60, bezw. auf die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. No. 98, verwiesen.

K. k. Landesschulrat für Krain. Laibach, am 20. Jänner 1914.

362 3-1

Z. 285 L. Sch. R.

Konkursauschreibung.

An der Staatsoberrealschule in Laibach kommt mit Beginn des Schuljahres 1914/15 eine wirkliche Lehrstelle für römisch-katholische Religionslehre und eine wirkliche Lehrstelle für Mathematik und darstellende Geometrie als Hauptfächer mit deutscher Unterrichtssprache zur Besetzung.

Bewerbungsgesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis zum

1. März 1914

beim k. k. Landesschulrate für Krain in Laibach einzubringen.

K. k. Landesschulrat für Krain. Laibach, am 17. Jänner 1914.

295

3-3

Rundmachung.

Von Seite des k. k. Staatshengstendepots in Graz, Posten Nr. 3 in Selo, wird die Zuchtstute Nr. 41 Dahli, 13 Jahre alt, mit 158 cm Höhe und 160 cm Gürtelmaß, Saftmag den 31. Jänner 1914 versteigerungsweise dem Meistbietenden hintangegeben werden.

Der Verkauf dieser Zuchtstute findet um 9 Uhr vormittags am Viehmarktplatz in Laibach statt.

Vom k. k. Staatshengstendepot Nr. 3 in Selo.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Seeshöhe 306.2 m. Mittl. Luftdruck 736.0 mm.

Jänner	Zeit der Beobachtung	Barometerstand in Millimetern auf 0° reduziert	Lufttemperatur nach Celsius	Wind	Nacht des Himmels	Niederschlag in Millimetern
28	11. II.	742.2	1.1	SSO. schwach	Niege	
29	12. II.	43.3	-1.1	WB. schwach	halb bew.	
29	13. II.	43.5	-5.5	NO. schwach	Nebel	3.0

Das Tagesmittel des gestrigen Tages beträgt 0.0° Normale -1.9°.

348 3-3

Z. 201 B. Sch. R.

Lehrstelle in Polje.

An der einlässigen Volksschule in Polje wird hiermit die Lehrstelle zur definitiven Befestigung ausgeschrieben.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis 24. Februar 1914 hieramts einzubringen. Auch haben für die definitive Anstellung die im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellten Bewerber durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

R. f. Bezirksschulrat Littai, am 23. Jänner 1914.



Im Winter wenn's gibt Schnee und Eis, Trag' Bismarck sonst fällst Du am Steis!



KOSMOS

Gesellschaft der Naturfreunde bietet für den geringen Jahresbeitrag von **nur M 4.80**

12 starke, reich illustrierte Monatshefte und 5 naturwissenschaftliche Werke erster Autoren

Belehrend / Unterhaltend

Treten Sie sofort bei oder verlangen Sie Prospekt bezw. Probeheft bei Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach, Kongressplatz 2

Gesunde

Wohnung

bestehend aus einem Zimmer und Küche, wird für eine alleinstehende Frau zum Mai-Termine gesucht. Anträge an die Adm. d. Zeitg. unter „A. V.“ erbeten.

Jakob Wermut aus Wien

ist hier und kauft abgelegte Kleider, Militär-Uniformen, Eisenbahner-Pelzmäntel, Goldborten etc. und zahlt den höchsten Preis.

Adresse: Hotel „Kaiser v. Oöerr.“

Volz' Rumpfler-Bilderbücher

Entzückende Bilder, frohsinnige Texte, unvergleichlich schöne, wohlfeile Bücher in allen Preislagen

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Laibach, Kongressplatz Nr. 2.

Nachweisbar amtlich eingeholte

Adressen

aller Berufe u. Länder mit Portogarantie im Internation. Adressen-Bureau **Josef Rosenzweig & Söhne**, Wien, I., Sonnenfelsg. 17. Telef. 16.881, Budapest V. Arany János-Utca 18. Prospekt franko.

(5438) 51

Ein intelligentes Fräulein

wird für die Nachmittagsstunden von 2 bis 7 Uhr zu drei schulpflichtigen Kindern gesucht.

Vorzustellen: Knäufelgasse 10, II. Stock, Türe 6.

Gelddarlehen

ohne Bürgen, an Personen jeden Standes (auch Damen) von 200 K aufwärts bei 4 K monatlicher Abzahlung sowie Hypothekendarlehen besorgt rasch und diskret **Alexander Arnstein, Budapest**, Varsenygasse 4. Retourmarke erwünscht. 219 10-9

Aktionkapital:

150.000.000 Kronen.

Einlagen gegen Einlagebücher und im Kupon-Korrent; Gewährung von Krediten, Eskonten von Wechseln etc.

Filiale der K. K. priv. Oesterreichischen in Laibach



Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe

Preßerengasse Nr. 50.

Reserven:

95.000.000 Kronen.

Kauf, Verkauf u. Belehnung von Wertpapieren; Börsenordres; Verwaltung von Depots; Safe-Deposits; Militär-Hafratskautionen etc.

Baczewski-Liköre

LEMBERG

Überall
erhältlich.

1875 4 3

En detail

En gros

**Gute billige Kohle
in allen Sorten**

verkauft

4947 16-5

**Franz Uher, Spediteur
Laibach, Selenburgova ulica 4**

Telephon 266

Koks

Briketts

Antiquitäten

Wegen Auflösung der Sammlung sind schöne alte Kunstgegenstände und eine Anzahl **Gemälde** italienischer Meister sofort (auch einzeln) billig zu **verkaufen** oder auch gegen alte Briefmarken einzutauschen. Zu besichtigen jeden Tag von 3 bis 6 1/2 Uhr Nachmittag.

366

Miklošičeva cesta 8, I. Stock links.

3-1

252

Nr. 879/5-b

Kundmachung.

Im Sinne des § 3 Pkt. 6 der Telephonordnung wurden zufolge Handelsministerialerlasses vom 28. Dezember 1913 Zl. 58292/P ex 1913 die Einheitssätze, nach welchen der Ersatz der Leitungsbaukosten für staatliche Telephonanlagen und die Leistung von Beiträgen zu denselben zu erfolgen hat, für das Jahr 1914 wie nachstehend festgesetzt.

Drahtgattung	Bauart	Einheitssätze für den	
		Ersatz der vollen	30%igen Beitrag zu den
		Leistungsbaukosten pro km	Trassenlänge
4 mm Bronzedraht (Doppelleitung)	Neubau	1260 K	380 K
	Zuspannung	1020 K	310 K
3 mm Bronzedraht (Doppelleitung)	Neubau	930 K	280 K
	Zuspannung	680 K	200 K
2.5 mm Bronzedraht (Doppelleitung)	Neubau	780 K	230 K
	Zuspannung	530 K	160 K
2 mm Bronzedraht (Doppelleitung)	Neubau	650 K	200 K
	Zuspannung	370 K	110 K
1.5 mm Bronzedraht (Doppelleitung)	Neubau	500 K	150 K
	Zuspannung	270 K	80 K
4 mm Eisendraht (Doppelleitung)	Neubau	440 K	130 K
	Zuspannung	240 K	70 K
4 mm Eisendraht (Einfachleitung)	Neubau	330 K	100 K
	Zuspannung	130 K	40 K

Nach denselben Einheitssätzen werden auch die 30%igen Interessentenbeiträge zu den Kosten der Telegraphenleitungen ermittelt, durch die neue Telegraphenämter in das Telegraphennetz einbezogen werden sollen.

K. k. Post- und Telegraphendirektion für Triest, Küstenland und Krain.

Hallo!

Ich kaufe teurer 50% als jeder andere!

Von Herrschaften abgelegte Herrenkleider, auch Offiziersuniformen, Goldschmuck, gebrauchte Teppiche sowie Partieware etc. Da ich hier in Laibach nur auf der Durchreise bin und mich bloß kurze Zeit aufhalte, so bitte ich mich sofort mittelst Postkarte zu verständigen.

380 3-2

Pinkas Graumann, Hotel Elefant, Laibach.

Geld-Darlehen

erhalten Personen jeden Standes. Kein Mitgliedschafts-, Bürgschafts- oder Versicherungszwang. Auszahlung durch das k. k. Postsparkassenamt. — Auskünfte 4712 17 kostenfrei erteilt
P. H. L. & Co.,
Kommanditgesellschaft, Hamburg 30.
Prima-Referenzen seit Jahren.
Ohne Vermittlerprovision, da Selbstgeber

Warum verdient der

OXO

Rindsuppe-Würfel

das vollste Vertrauen des Publikums? Weil er von der seit fast 50 Jahren bestehenden u. weltbekannten

Liebig

Gesellschaft hergestellt wird. Die Liebig Gesellschaft gewinnt den zu ihren Würfeln verwendeten Fleisch-Extrakt ausschließlich in eigenen, unter wissenschaftlicher Kontrolle arbeitenden Fabriken und kann deshalb für die Güte der OXO-Rindsuppe-Würfel jede nur denkbare Garantie übernehmen.



4321 10-71

112

E 1041/13 | 13

Dražbeni oklic.

Dne 31. januarja 1914

predp. ob 1/2 10 uri bo pri tem sodišču, v izbi štev. 8, na podstavi odobrenih pogojev dražba sledečih nepremičnin:

zemljiška knjiga	vl. št.	označba nepremičnin	cenilna vrednost	najmanjši ponudek
Rudolfovo	612	hiša z dvoriščem	20000 K	10000 K
Rudolfovo	287	vrt	302 K	201 K
Rudolfovo	509	pašnik, njiva, travnik	8605 K	5737 K
Rudolfovo	643	njive	4017 K	2690 K

Pod najmanjšim ponudkom se ne prodaje.

C. kr. okrajna sodnija v Rudolfovom, odd. II., dne 15. decembra 1913.

Heizet
die Öfen nur mit den bekannt guten

Klara-Briketts

größerer Form.

Keine Preiserhöhung

St. & C. Tauzher

Wiener Straße 47.

Telephon 152. 4649-11

Bestes Los!

Türkenlos!

Ziehung 1. Februar.

Haupttreffer

400.000, 200.000

4768 Francs ohne Abzug. 5-5

1 Los in 48 Monatsraten à K 6.-

oder in 27 1/2 Monatsraten à K 10.-

6 Ziehungen jährlich.

Ziehungslisten gratis und franko.

Alser Wechselhaus

Paul Bjeheavy

Wien, IX., Alserstraße Nr. 22.

Ältestes Wechselhaus am Grund.